

Ausgabe 02/2021
März bis August

Kirchenzeitung

Burgdamm
Heilshorn
Ihlpohl
Lesum
Lesumstotel
Platjenwerbe
Stendorf
Werschenrege

Moment mal ...

THEMA:

Was geht...?!

AUSSERDEM:

Freud und Leid
Gottesdienste & Termine

stmartini



Inhalt

Geistliches Wort	3
Gemeinsam geht alles besser	4
Was geht ...?!	5
Laudato si'	12
Klimafasten	13
Gartengottesdienste	14
„Geh aus, mein Herz ...“	14
„Oden an die Freude“	15
Renate Botterbrodt	16
#kronenpost	18
Alle Jahre wieder	18
Menschen unserer Gemeinde	19
Konfirmationen 2020/2021	20
Kirchenmusik	21
Konzert mit Blue Note Bach	22
Interaktive Friedensausstellung	22
Mehr, als du erwartest???	23
Wie schön wäre es doch ...	25
Freud und Leid	26
Gottesdienste	28
Kontaktadressen und Ansprechpartner*innen	30

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini zu Bremen-Lesum.
 Redaktion: Holger Westphal, Christine Sprenger, Elfi Heike Heinrichs, Hans-Michael Döhrmann, Susanne Eberz
 V.i.S.d.P.: Holger Westphal.
 Fotos: www.pixabay.com (S. 4, 14, 15, 18, 22, 24), Wikimedia (S. 22)
 Gestaltung: www.ramschdesign.de

Geistliches Wort

In diesen kontaktarmen Zeiten nicht zu klagen, fällt alles andere als leicht. Vor allem dann nicht, wenn es um unsere Vorhaben geht und unsere Pläne, die wir schmieden. Zu oft gab es in den letzten Monaten bittere Enttäuschungen darüber, dass unsere Absichten nicht funktioniert haben.



In früheren Zeiten waren sich die Menschen sehr darüber bewusst, dass alle Zielsetzungen unter einem gewissen Vorbehalt stehen. Sie haben an das Ende ihrer Vorhaben geschrieben: **C.J. – Conditio Jacobea – Die Bedingung des Jakobus**. Das spielt auf eine Passage im Jakobusbrief an, die davor warnt, sich allzu sehr auf die eigenen Planungen zu verlassen. „So Gott will und wir leben.“ (Jakobus 4,15). Die Conditio Jacobea erinnert demütig daran, dass alles, was wir planen, relativ unsicher ist.

Vielleicht hatten Sie auch eine Person in Ihrer Familie, die beim Blick in die Zukunft etwas skeptisch meinte: „So Gott will und wir leben“ und somit die biblischen Worte aufgenommen hat. Auch bei unseren muslimischen Geschwistern hört man solch eine ähnliche Formel des Öfteren am Ende eines Gesprächs: *Inschallah! So Gott will*.

Doch das **C.J.** ist aus der Mode gekommen. Kein Wunder, abgesehen von individuellen Schicksalsschlägen schien doch bis zum Frühjahr vergangenen Jahres, das Leben relativ verlässlich planbar: Ob Urlaube, Familienfeiern oder Festivals.

Auch in der Gemeinde konnte man Gottesdienstpläne für das ganze Jahr machen. Jetzt ist es anders. Oftmals heißt es jetzt: Von Woche zu Woche schauen, Hygienekonzepte anpassen oder Veranstaltungen verlegen.

Wir haben durch die Pandemie spürbar erfahren, wie schnell alle unsere Pläne zunichte gemacht wurden, und, dass sich die Dinge viel schneller ändern, als wir es uns je vorstellen konnten. Diese Erfahrung ist gerade besonders bedrückend – aber wirklich neu ist sie nicht. Alles, was wir planen, steht unter dem Vorbehalt, dass wir unser Leben nicht selbst in der Hand haben. Und allen Ungewissheiten zum Trotz werden wir in St. Martini-Lesum fröhlich weiterplanen, um die frohe Botschaft zu verkünden: So Gott will und wir Leben! C.J.

Ihr Pastor

Achim Uebler

Gemeinsam geht alles besser

Die Corona-Krise beschäftigt uns auf vielen Gebieten. Das Gemeindeleben liegt lahm, die Kosten sind trotzdem da. Wir helfen, wo wir können.

Durch geschlossene Geschäfte und Kurzarbeit werden auch die zur Verfügung stehenden Gelder der Gemeinde sinken. Wir wollen aber als Gemeinde da sein für die Menschen, die sich uns zugewandt fühlen. Das muss nicht immer finanziell sein – vielleicht können Sie drei Stunden im Quartal erübrigen und Gemeindebriefe verteilen? Vielleicht haben Sie Lust, ein älteres Geburtstagskind zu besuchen (an der Haustür)?

Es gibt so viele Möglichkeiten, Gottes Wirken zu unterstützen. Wir freuen uns, wenn Sie sich melden. Gerne nehmen wir auch ältere funktionsfähige Tablets für Senior*innen und Konfis, die sich ein eigenes Gerät nicht leisten können und kein Gerät über die Schule bekommen.



Lidia Schmidt, Klaus Schnitger

Was geht ...?!

Gemeindearbeit in Corona-Zeiten

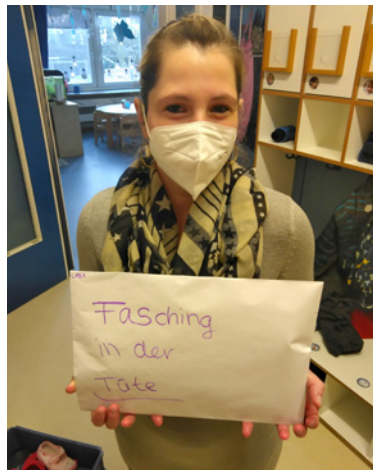
Wie sieht im Moment eigentlich die tagtägliche Arbeit in unserer Kirchengemeinde aus? Wir haben nachgefragt bei unseren Kolleginnen und Kollegen in vielen unterschiedlichen Arbeitsbereichen. Manches ist ganz anders als vorher. Manche gute Idee wird umgesetzt, auf die man „vor Corona“ sicher nicht gekommen wäre. Aber: Die Sehnsucht nach etwas mehr „Normalität“ und „Begegnung“ spiegelt sich in vielen Antworten wieder.

Lidia Schmidt und Klaus Schnitger

„Ja, klar macht die Arbeit noch Spaß!“, lacht Lidia Schmidt, „Vieles muss ja auch trotzdem gereinigt werden. Wir haben keine Langeweile! Und ich freue mich über den Kontakt mit den Kindern in der Kita.“ Klaus Schnitger ergänzt: „Wir kommen zu Sachen, zu denen wir sonst gar nicht kommen. Frau Schmidt und ich haben z.B. das Parkett im Gemeindehaus abgeschliffen und neu versiegelt. Aber ich will endlich wieder Lieder in der Kirche für die Gottesdienste anschlagen. Das vermisse ich. Außerdem freue ich mich jetzt schon auf die Begegnungen mit Menschen in der Gemeinde. Ich bin stolz darauf, dass wir Weihnachten so gut hinbekommen haben. Ich war viele Stunden in der Kirche und bin so oft gesegnet worden wie noch nie!“

Gesine Lange und Heike Petschellies

Normalerweise werden bis zu 12 Kinder täglich im Spielkreis der Gemeinde von Gesine Lange, Heike Petschellies und Vera Marwitz betreut. Das sieht im Moment deutlich anders aus. Mit halber Besetzung dürfen die Gruppen aktuell stattfinden. Im ersten Lockdown im Frühjahr 2020 haben die Mitarbeiterinnen „Tütchen“ für die Familien gepackt mit kleinen Bastelangeboten. „Das ist damals sehr gut angekommen. Jetzt darf immerhin die Hälfte der Gruppe kommen, aber die Eltern sind für jeden Tag sehr dankbar! Sie haben viel Verständnis und unterstützen uns bei der Umsetzung aller Hygiene-Maßnahmen. Ein Stück ‚normale Kindheit‘ ist gerade in diesen Zeiten so wichtig. Positiv ist aber, dass wir jetzt viel mehr rausgehen. Das kommt bei Groß und Klein gut an.“



Natalie Nickel aus der Blauen Gruppe am Heisterbusch hat „Fasching in der Tüte“ für die Kinder vorbereitet, die im Moment nicht zur Betreuung in die Kita kommen.



Heike Petschellies, Gesine Lange



... und es hat **ZOOM gemacht** – auch in der MomentMal Redaktion. Vor der Corona-Pandemie trafen wir uns immer im Raum 3 im Lesumer Gemeindehaus, sammelten Artikel und Ideen für die nächste Ausgabe, lasen Korrektur ... Jetzt treffen wir uns per ZOOM. Gelesen wird möglichst vor der Sitzung. Nach einer Phase der Umgewöhnung geht es jetzt ganz gut, und das Ergebnis haben Sie ja selbst in der Hand...

Kontakt halten in den Gruppen

„Für die Teilnehmer*innen der Spielrunde haben wir gefüllte Tüten verteilt. Darin waren Rätsel, ein kleines Stückchen Kuchen und ein kleiner Gruß. Denjenigen, die hier um mich herum wohnen, kann ich die Tüten ja bringen, ich gehe ja sowieso raus“, sagt Christa Graf, bevor sie wieder loszieht.

„Einige Leute vom Café Miteinander wohnen weiter entfernt, aber auch die wurden mit einbezogen. Es gab Tüten mit Texten und Süßigkeiten im Advent sowie Neujahrsgrüße mit einem Bild von Hella Gorontzy und mir. Auch für die nächsten Monate planen wir diesen schriftlichen und persönlichen Kontakt.“



Christa Graf

Auf dem Lesumer Friedhof gibt es auch in Zeiten des Lockdowns eine Menge zu tun. Beerdigungen, ob Erdbestattungen oder Urnenbeisetzungen, werden weiterhin durchgeführt.

Damit alle Beerdigungen reibungslos stattfinden können, sind neue Strategien gefragt: „Wir haben uns darauf verständigt, in zwei Teams zu arbeiten“, berichtet Utz Luehrsen. „So sind wir immer in Teams von zwei Personen im Dienst



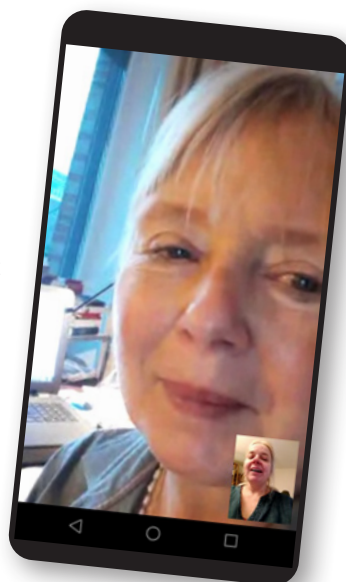
Utz Luehrsen, Jörg Wunstorff

anstelle von allen vieren. Falls ein Kollege in Quarantäne muss, kann das andere Team weiterarbeiten. Bei Erdbestattungen kommen von den Beerdigungsunternehmen dann jeweils vier statt zwei Sargträger zu den Beerdigungen, sodass unser Team auf dem Friedhof seinen Plan beibehalten kann.“ Ob mit oder ohne Corona: Langweilig wird es auf dem Friedhof nie.

Hilfe im Einzelfall

Wenn sie Hilfe für den Umgang mit Ihrem internetfähigen Mobiltelefon oder dem Tablet benötigen, können Sie sich gerne an uns wenden. „Manchmal liegt es nur daran, dass man es mal gemeinsam ausprobieren muss, damit man weiß, welche ‚Knöpfe‘ man drücken muss“, sagt Elfi Heinrichs. „Ich rufe abends häufiger Menschen per Video an, das bieten ja verschiedene Dienste. Schon im ersten Lockdown habe ich abends Leute kurz zusammengebracht und wir haben gesungen.“

Gerne können Sie sich unter 0421/67414-24 melden oder eine Email schicken an elfi.heinrichs@kirche-bremen.de



Video-Anruf mit Sigrid Brückmann-Altdorf

Nicole Michalik, Irene von Perger und Susanne Emde

„Wir sind erste Ansprechpartnerinnen für Besuchende des Gemeindezentrums, und leider fällt der persönliche Kontakt mit Besuchern in diesen Zeiten aus. Die tägliche Post und Unterlagen von Gemeindegliedern nehmen wir am Fenster in Empfang und leiten sie an die Mitarbeitenden weiter.“

„Für mich hat sich die Arbeit kaum verändert, da ich in erster Linie buchhalterische Tätigkeiten ausführe und der zentralen Buchhaltung zuarbeite“, ergänzt Frau von Perger. „Aber wir drei Verwaltungsmitarbeitende im Gemeindebüro sind ein tolles Team und unterstützen uns gegenseitig, wo wir können.“ Dies bestätigt auch Frau Emde, für die ihre Arbeit nach eigenen Angaben komplizierter geworden ist.

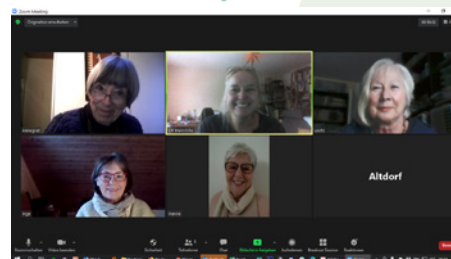


Susanne Emde, Irene von Perger

Frau Emde betreut das Friedhofsbüro. „Ein Telefonat kann kein persönliches Gespräch ersetzen“, fährt sie fort. „Gerade bei Nachfragen zu Trauerfällen durch ältere Angehörige kommt es häufig zu Verständigungsschwierigkeiten.“

Englischgruppen

„Nach der anfänglichen Lähmungsphase durch Corona haben wir allmählich wieder Kontakt aufgenommen. Ich habe angefangen, Emails zu schicken mit Geschichten und grammatischen Übungen“, berichtet Annegret Meyer. „Wir treffen uns auch einmal wöchentlich über ZOOM am Computer. Da sehen und hören wir uns gegenseitig – und für die, die teilnehmen, ist es eine große Freude, sich mal zu sehen und zu sprechen“, schreibt sie.



Das Gruppenbild wurde am Nachmittag gemacht- nach der Englischstunde am Vormittag, deshalb sind nur einige Teilnehmer*innen zu sehen. Dabei wurden auch gleich einige Tipps für diese Art des Gesprächs weitergegeben.

Gottesdienste

Swantje Hagedorn und Lina Hasselmann erzählen am Telefon: „Wir wurden im Juli 2020 getauft. Es waren nur unsere beiden Familien da. Kathrin und Anneke, unsere beiden Schwestern, haben das Taufwasser eingefüllt. Und dann gab es Wasser über den Kopf.“ – „Es wurde von uns erzählt ...“ Lina war früher beim Krippenspiel in Werschenrege dabei, Swanni bei Aktionen in Lesum. „Und weiter, dass wir uns durch den Konfus auch mit Emil befreundet haben und dass wir schon vorher gemeinsam auf zwei Freizeiten waren.“ Lina lacht: „Bei der ersten konnten wir uns gar nicht leiden.“



Swantje Hagedorn und Lina Hasselmann



Eva Heller

Angebote für Kinder

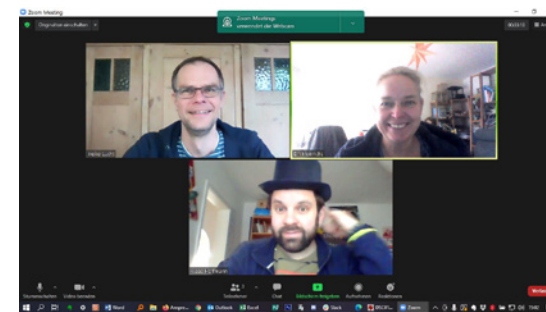
Vielleicht sind Ihnen die beiden Kisten am hinteren Eingang zum Gemeindehaus aufgefallen und Sie haben sich gewundert, was das soll?! Hier haben Eva Heller und Elfi Heinrichs Kastanien „gesät“, denn die sind nämlich Kaltkeimer und brauchen es dunkel und kühl, um Wurzeln zu treiben. Schon Ende November haben die beiden die hinteren Beete winterfest gemacht – inzwischen sind schon die ersten Frühblüher zu sehen. Das Tannengrün kam vom Ehepaar Buchterkirche.

Da im Moment keine Gruppenaktionen laufen, gibt es Einzeltreffen zum Basteln, Klönen oder wie in diesem Fall zum Schickmachen des Kirchberges. Also achten Sie mal auf die kleinen Veränderungen rund um die Kirche ...

Konfus

Eike Benjes und Silvan Rönner bieten heute im Konfus was ganz besonderes an: „Wir kochen ein Frühstücksei im Konfus und machen heute Toast Hawaii, denn wir können uns ja gerade nicht live treffen. Damit es nicht so lange dauert und kein Konfi verschreckt wird, fangen wir klein an...“

Schon seit Oktober gibt es Konfus per Video, das letzte analoge Treffen fand zum Reformationstag statt. Klaas Hoffmann hat seine Konfis zu Weihnachten sogar kurz besucht, er sagt: „Das war eine tolle Aktion, alle haben sich sehr gefreut!“ Auf dem Bild sieht man die drei Unterrichtenden des jetzigen Jahrgangs beim Pläneschmieden, und bei allem, was die drei bewegt: Spaß muss sein!



Wie geht's weiter nach der Konfirmation?

Einige Jugendliche, die letztes Jahr im Herbst konfirmiert wurden, hatten sich zu einer Teamzeit angemeldet. Das ist eine Fortbildung, bei der man miteinander überlegt, wie ehrenamtliches Engagement aussehen kann und welches das Richtige für die Person ist. Tatsächlich waren sogar einige Treffen in live möglich, sogar eine Freizeit nach Grömitz. Einige der Jugendlichen aus Lesum werden in diesem Jahr Projekte und Konfus begleiten. Herzlich willkommen!



v.l.n.r.: Birte Leemhuis, Elfi Heinrichs, Heiko Lucht

Das alles ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Alltag einer Kirchengemeinde in Zeiten der Pandemie... Viel gäbe es noch zu berichten. Allein der aktuellen Arbeit in unserer Kita könnten wir ein ganzes „Extra-Moment Mal“ widmen. Spontanität und Kreativität sind besonders gefragt, oft auch Mut und Belastbarkeit. In allem ist uns wichtig: Wir sind weiterhin für Sie und Euch da! Denn: Trotz allem „geht“ ganz schön viel!

Laudato si'

Das Weihnachtsfest 2020 war für viele nicht wirklich festlich. Einsamkeit wegen der Besuchsbeschränkungen, Insolvenzen durch Ladenschließungen – für allzu viele war und ist Corona eine Katastrophe. Laut wird gefordert, die Einschränkungen aufzuheben, damit wir endlich unser gewohntes Leben fortsetzen können.

Aber müssen wir das? Es gibt auch Stimmen, die darauf hinweisen, dass Corona der Natur gut tut. Wir sind möglicherweise dabei, Gottes Schöpfung zu zerstören. Erderwärmung und Klimakatastrophen, Artensterben und die Vernichtung von Lebensräumen sprechen eine deutliche Sprache. Die Natur schreit um Hilfe. Die Ursache dafür sind wir mit unserem Wohlstand. Nun hat der Corona-Lockdown eine Verringerung des CO₂-Ausstoßes bewirkt. Ist die Pandemie also positiv zu bewerten?

Nein – so nicht! Es lohnt aber, ernsthaft darüber nachzudenken, was wir aus dem vergangenen Jahr lernen können. Die Natur kann hart zuschlagen. Wir müssen die Zerstörung des Lebensraums stoppen. Eigentlich wissen wir, was zu tun ist. Das erfordert klare Einschränkungen. Corona hat gezeigt, dass wir in der Lage sind, auf eine Krisensituation mit geeigneten Maßnahmen zu reagieren. Corona und die Zerstörung des Lebensraums sind nicht dasselbe, es gibt aber Parallelen. Zur Fastenzeit gehört das Motto „Befreiung vom Überfluss“ oder „So viel du brauchst ...“ (s. nächste Seite). Wir können unseren Wohlstand erheblich einschränken, ohne zu hungern oder zu frieren. Und die Befreiung vom Überfluss tut auch uns gut. Warum ändern wir nicht unsere Lebensweise, wenn wir sehen, dass wir das Leben künftiger Generationen gefährden? Wir dürfen nicht nur auf „die da oben“ zeigen, auch wir haben Verantwortung!

Björn Hoffmann



Klimafasten

Die Bremische Evangelische Kirche ruft auch in diesem Jahr dazu auf, sich in der Passionszeit und darüber hinaus an der Aktion Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, am „Klimafasten“, zu beteiligen.

Vielleicht können wir nach einem Jahr mit Corona und den vielen Verlusten und Einschränkungen auch die positiven Veränderungen in den Blick nehmen und uns fragen, was bleiben soll. Wie können wir langfristig gerechter und ressourcenschonender leben, ohne überflüssigen Konsum und Wachstumszwang? Was muss und kann in unserer Gesellschaft dauerhaft verändert werden?

Dazu regt die Aktion Klimafasten an. Eine Broschüre gibt zu 7 Themen praktische Hinweise, das eigene Handeln im Alltag zu überdenken, Neues auszuprobieren, etwas zu verändern. Klimaschutz und Klimagerechtigkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Die Broschüre ist auch nach der Passionszeit in den Auslagen der Gemeinde kostenlos erhältlich oder kann unter klimaschutz@kirche-bremen.de bestellt werden. Wir laden Sie ein, unter dem Motto „So viel du brauchst ...“ zu erfahren und zu erleben, was für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung wichtig ist. Hilfreich und schön ist es auch, mit anderen – mit Nachbarn und Freunden – die dabei gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Das Redaktionsteam

Ab Pfingstsonntag wieder Gartengottesdienste in Werschenrege

Gottesdienst unter freiem Himmel, im Gemeindegarten hinter der Kirche, umrahmt von hohen Hecken und Bäumen, Wiesen und Pferdeweiden, viel Platz und Luft, Erwachsene, die auf den Stühlen sitzen, Eltern mit Kindern auf der Picknickdecke: Eine freundliche und offene Atmosphäre prägt die Gartengottesdienste in Werschenrege. Ebenso eine andere Musik: Gospel, Pop und Jazz mit Klavier, Saxophon und Gesang.



Im vergangenen Jahr haben wir mit großem Zuspruch zwischen Pfingsten und Mitte September gemeinsam Gottesdienst im Garten hinter der Kirche gefeiert. Und in der aufgelockerten Atmosphäre war das Einhalten der Hygienevorschriften kein Problem. Die Gottesdienste wurden so zu entspannten Orten der Einkehr, zum Luftholen und Kraft tanken. Sie sind herzlich eingeladen auch, in diesem Jahr diese besonderen Gottesdienste mit zu feiern.

Holger Westphal

„Geh aus, mein Herz...“

Offene Kirche in St. Martini Lesum in den Sommerferien

Im vergangenen Jahr haben wir – so oft es möglich war – unsere Kirche in Lesum geöffnet. Für Gottesdienste, Konzerte, Andachten und am Heiligabend. Aber eben auch „einfach nur so“.

Wir laden Sie in diesen Sommerferien Sonntagnachmittags ein, Ihre und unsere St. Martini-Kirche neu zu entdecken. Freundliche Menschen erwarten Sie. Wer mag, ist eingeladen, eine Kerze anzuzünden. Die Kirche zu erkunden. Oder einfach nur einen Moment Platz zu nehmen und inne zu halten.

Christine Sprenger

Das Team „Offene Kirche“ freut sich auf Sie und Ihren Besuch:
Jeden Sonntag in den Sommerferien von 14 bis 17 Uhr

„Oden an die Freude“ Predigtreihe im Sommer 2021

Unsere diesjährige Predigtreihe steht unter der Überschrift „Oden an die Freude“. Und da „Freude“ wohl das ist, was wir alle in dieser Zeit besonders gut gebrauchen können, wollen wir Sie und Euch in diesem Sommer doppelt „erfreuen“: Nämlich mit Wort und Musik. „Lieder im Freien zu singen“ – das wusste schon Felix Mendelssohn Bartholdy. Und unter diesem Motto wollen wir zu unserer diesjährigen Predigtreihe „Oden an die Freude“ kleine Konzert-Matinéen nach dem Gottesdienst auf dem Kirchberg veranstalten. Geplant sind verschiedene musikalische Besetzungen wie Kammermusik, Solo-Instrumente oder kleine Chorformationen. Mit Schillers „Ode an die Freude“ sagen wir im Namen aller Mitwirkenden: Herzlich willkommen!

Christine Sprenger und Felix Mende

„Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elisium,
Wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder, Was die Mode streng geteilt,
Alle Menschen werden Brüder, Wo dein sanfter Flügel weilt.“

Termine

25.07.

Pastor i.R. Hans-Jürgen Giesen
„Am Ende Freude – Freude ohne Ende“
Psalm 126

01.08.

Pastorin Christine Sprenger
„Friede, Freude, Eierkuchen?“
Apostelgeschichte, 2,42-47

08.08.

Pastor i.R. Konrad Langrehr-Tell
„Wiedersehen macht Freude(n)de“
Lukas 15

15.08.

Pastorin i.R. Ute Schmidt-Theilmann
„Du hast mich mit Freude gegürtet“
Psalm 30

22.08.

Pastor Holger Westphal
„In dir ist Freude...“ Jesaja 65,17-25

29.08.

Pastorin Jutta Konowalczyk-Schlüter
„Vorfriede ist die schönste Freude“
Lukas 1,46-56

05.09.

Pastor Achim Krebber
„Schadenfreude – die schönste Freude?“
Sprüche 24,17f. (u.a.)

Renate Botterbrodt

Renate Botterbrodt war von Januar 1999 bis Dezember 2020 Küsterin in unserer Kirche Zum Heiligen Kreuz in Werschenrege und ist nun in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

Renate, wie bist du auf die Küsterstelle aufmerksam geworden?

Familie Haacke hatte mich angesprochen wegen einer Vertretung des Küsterdienstes und es hat mir gut gefallen. Später fragte Pastor Mildener, ob ich mir vorstellen könnte, die Stelle von Haackes zu übernehmen und ich habe zugesagt.

Wie hast du die Arbeit in der Gemeinde wahrgenommen?

Ich bin immer gerne in die Kirche gekommen. Es war nicht nur Arbeit, sondern viele schöne Begegnungen, auch Herausforderungen, haben die Jahre geprägt. Die Arbeitsstelle war für mich auch ein Segen, es hat mir Trost und Kraft gegeben in schweren und traurigen Zeiten ... ich wurde getragen.

„Es war ein gutes Miteinander, eben ein Geben und Nehmen“

Wir konnten miteinander Gespräche führen und sind uns immer mit Respekt begegnet, sowohl mit den haupt-, als auch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern – es war eine schöne Zeit. Wenn größere Aktionen oder Feiern

anstanden, haben alle mit angepackt, auch die Familien der Kirchenvorsteher (z.B. Kirchenbänke aus- und einräumen). Es war ein gutes Miteinander, eben ein Geben und Nehmen. Ein guter Kontakt zu den Gemeindegliedern war mir sehr wichtig sowie eine gegenseitige Wertschätzung – und nach jedem Treffpunkt noch ein „Tschüss, bis zum nächsten Mal“.

Renate hat eine tolle Familie, die hinter ihr steht und immer da war, wenn es nötig war. Selbst die Familie ihrer Schwester Monika Windhorst war mit eingebunden (z.B. Tannenbaum holen, aufstellen usw.) 10 Jahre hat Renate mit ihrer Schwester die Vorbereitungen für den Weltgebetstag geleitet. Renate nähte Tischdecken, backte Pizza beim Kirchenfest, gestaltete hin und wieder den Treffpunkt mit einer Person aus dem Kirchenvorstand aus Urlaubs- oder Krankheitsvertretung. Senioren brachte sie mit zum Gottesdienst oder zum Treffpunkt. Nach jeder Aktivität und Feier war wie von Zauberhand alles schnell wieder sauber und aufgeräumt.



Wie hast du das letzte Jahr mit Corona erlebt?

Ich war nur traurig, Gewohntes durfte nicht mehr stattfinden, Gottesdienste fielen aus, es gab kein Gemeindeleben mehr, eine große Stille. Nach Monaten gab es einen Autogottesdienst auf dem Parkplatz vor der Kirche mit großem Zuspruch. Mit Hygienekonzept folgten Gartengottesdienste mit neuer musikalischer Begleitung: E-Piano, Sologesang und Saxophon. Es war ein großer Aufwand, aber die vier Kirchenvorsteher waren immer präsent und im Einsatz, es hat sich auf jeden Fall

gelohnt: viele Besucher und große Begeisterung. Vielleicht wird ja in Zukunft etwas davon weiter geführt. Aus der Corona-Krise ist etwas Neues entstanden.

Wie wirst du die Zeit im Ruhestand nutzen?

Weiterhin werde ich meine Familie unterstützen, wo es nötig ist. Auf der „To-Do“-Liste stehen: Walken und wieder mehr Nähen. Der neue Hund wartet auf einen Spaziergang, in der Gemeinde ehrenamtlich mitarbeiten und mehr Zeit für mich.

Liebe Renate Botterbrodt, wir – die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen der Gemeinde St. Martini zu Bremen Lesum und besonders Use Kark Werschenrege – sagen ein großes DANKESCHÖN für 22 Jahre Küsterdienst, es war eine gute und schöne Zeit. Einen Dank an deine Familie für die geleistete Unterstützung. Für die kommende Zeit wünschen wir dir alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Bleibe behütet und pass gut auf dich auf!

#kronenpost

Vielleicht hattest Du/hatten Sie seit Beginn der Einschränkungen im März 2020 irgendwann einmal eine Kleinigkeit vor der Tür liegen? Marmelade, ein Buch oder Blumen ...? Eben eine **#kronenpost**. Die Bezeichnung geht über lat. Corona auf griechisch Koróne zurück, das seinerseits auf dem griechischen Wort Korónós „gekrümmt“ beruht. Die Coronaviren, die erstmals Mitte der 1960er Jahre erkannt wurden, bekamen durch ihr charakteristisches Aussehen diesen Namen. Denn Coronaviren sehen kranzförmig aus.

Auch in der Lesumer Kirche gibt es eine Corona,



nämlich den strahlenförmigen Kranz über der Kanzel. Und diese Verbindung gab den Ausschlag für diesen Gruß: eine Erinnerung daran, dass wir alle geliebte Kinder Gottes sind – egal wo wir herkommen, wie wir aussehen, ob wir uns kennen. Auch Sie können ein Teil davon sein. Schenken Sie einer Nachbarin, einem Nachbarn oder jemandem, der es nötig hat oder einem Unbekannten etwas. Wenn Sie möchten, mit Namen oder auch halbanonym mit dem Zusatz **#kronenpost**. So bleiben wir auch in diesen Zeiten miteinander verbunden.

Elfi Heinrichs

Alle Jahre wieder

Weihnachten fällt aus, das erleben die Hauptpersonen des gleichnamigen Buches von Juli Zeh ganz echt. Nach dem obligatorischen Heiligabendspaziergang kommen sie zurück und nichts hat sich verändert: kein Baum, kein bisschen Glitzer, nicht ein Fitzelchen Geschenk. Die Enttäuschung ist groß. Also machen sich die beiden auf Spurensuche: Warum ist Weihnachten ausgefallen? Und sie entdecken Erstaunliches ... Ein wunderbares Buch, in dem sogar mehrmals gefeiert wird, am Ende im Frühsommer. Deshalb passt es auch in die Frühjahrsausgabe des Moment Mal. Denn die beiden überlegen zusammen mit ihren Freund*innen, was das Geburtsfest mit ihrem Leben zu tun hat. Dieses Buch hat uns die Winterzeit verschönert. Nun warten wir auf warme Tage und Lockerungen, damit die Krippenspielkinder, die die Geschichte vorgelesen bekamen, gemeinsam in Werschenrege Weihnachten feiern können.



Alle Jahre wieder von Juli Zeh
ISBN-13 : 978-3551519177, 12 Euro
bei Lesumer Lesezeit oder ausleihen bei Elfi Heinrichs

Elfi Heinrichs

Menschen unserer Gemeinde

Für das ENTDECKE!-Heft habe ich Menschen aus Bremen-Nord befragt, die sich vor kurzem oder längerem in der Evangelischen Jugend engagiert haben. Eine davon stammte aus unserer Gemeinde. Hier ist ihre Geschichte.

„Ich bin Carla, 21 Jahre alt und studiere momentan Geographie an der Universität Bremen. Ich habe viele Jahre in der Gemeinde St. Martini Lesum als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei Projekten und Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen mitgemacht und bei der Organisation und Durchführung mitgeholfen. Ich habe super viele Erfahrungen im Bereich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt. Der Kontakt mit den Kindern aller Altersstufen im Rahmen der Projekte und die vielen Begegnungen mit Gleichaltrigen waren für mich sehr wertvoll. Gerade die Teamarbeit mit Planung und Durchführung der Projekte hat mir sehr viel Spaß gemacht und das, was ich hier gelernt habe, nehme ich mit in mein Studium und Berufsleben, zum Beispiel im Bereich der Umweltbildung.“



Für mich ist die Gemeinde immer ein Ort zum Wohlfühlen gewesen und das ist sie auch weiterhin. Ich hatte während meiner Schulzeit das Glück, in der Gemeinde – noch neben der Schule – viele neue Leute kennenzulernen und die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen. In die Gemeinde zu gehen ist ein Gefühl von nach Hause kommen. Obwohl ich jetzt nicht mehr in Bremen Nord wohne und in meinem Studium eingespannt bin, versuche ich daher immer noch, ab und zu in die Gemeinde zu gehen. Ich blicke auf viele tolle Erfahrungen zurück, die mir Zuversicht und Selbstvertrauen geschenkt haben und bei denen ich auch positives Feedback von den TeilnehmerInnen und Eltern zurück bekommen habe.

Die Gemeinde schafft einen Raum für unterschiedlichste Menschen, in dem sich alle mit Wohlfühlen begegnen können und voneinander lernen. Es ist wichtig, dass der Kinder- und Jugendarbeit, so wie das in unserer Gemeinde der Fall ist, Beachtung geschenkt wird, da sie ein wichtiger Teil der Gemeinde ist. Für viele Kinder und Jugendliche bietet sie ganz besondere Erfahrungen, die man sonst nicht machen könnte, sie gibt wichtige Denkanstöße in Bezug auf den Glauben und ist ein Platz zum Wohlfühlen.“

Konfirmationen 2020/2021

Konfirmation mit Diakonin Elfi Heinrichs (TKKG)

Carina Bächler, Linus Becker, Jana Bischof, Hanna Brandes, Max Fahr, Claartje Fisahn, Elias Gorr, Lina Meva Hahlbom, Jannes Jung, Jim Kaemena, Sebastian Loeper, Nelio Lübbers, Rune Müller-Reich, Hanne Oitmann, Julia Petzold, Ben Salziger

Konfirmation mit Pastor Westphal und Diakon Heiko Lucht (Gruppe 1)

Charlotte Böhning, Janne Bredemeier, Jolina Diekmann, Lennart Frenzel, Line Hoffmann, Svenja Kammer, Noah Kolata, Liv Marie Niedermowe, Leonie Pohlmann, Carina Poppinga, Hanna Prigge, Lucy Richter, Finja Schmidt, Marie Verdenhalven, Emma Wenzig

Konfirmation mit Pastor Westphal und Diakon Heiko Lucht (Gruppe 2)

Mats Albrecht, Julian Brahde, Pia Brau, Thilo Einroos, Emma Fischer, Bjarne Horstmann, Moritz Hüneke, Miko Kluve, Johannes Knappe, Max Lehmann, Robin Meyer, Fabienne Neubert, Joelina Richter, Hannah Skupin, Merle Schnur, Armin Schultz, Marten Leon Teuber, Max Waldmann

Konfirmation mit Diakon Hoffmann

Henriette Brehme, Marie-Joelle Brandes, Jelte Bruns, Zoe Dahlke, Charlotte Doeringer, Paul Gebauer, Nelli Johanna Geber, Ole Giese, Jonian Gunbardi, Daniele Meikles Hastedt, Nick Hertreiter, Rieke Hinrichs, Max-Marian Klamroth, Tessa Pauline Müller, Vincent Nesemann, Heike Piwek, Nick Rasmus Rachold, Emelie Schatz, Sophie Schnakenberg, Rasmus Strobel, Sophie Wendelken

Konfirmation mit Diakonin Elfi Heinrichs (Bio-Glavatunga)

Emma Brose, Lenia Charo, Fiona Flender, Merle Geiersbach, Malte Göcke, Theda Göcke, Tim Herbst, Letizia Herold, Gino Kempa, Clara Lange, Lina Lentz, Rieke Pelz, Carlotta Redecker, Leonie Schad, Ciana-Sophie Schmitz, Larissa Wagschal, Laura Zerhusen

Konfirmation mit Pastor Westphal (Gruppe 2019/2020)

Eva Bauske, Philip Boedtger, Kenneth Leon Hansche, Jule-Sophie Hübner, Mette Marie Michaelis, Nina Müller, Tammo Noack, Yannick Sandhusen, Linn Tölle

Kirchenmusik

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. Allein in Deutschland gibt es etwa 50.000 Orgeln. Für das Jahr 2021 ist die Orgel von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres“ gekürt worden.



Orgelvespern zum Kirchenjahr 2021

Kurzgottesdienste mit Orgelmusik und Lesungen

Ostermontag, 05.04. „Ostern“
um 17.00 Uhr

mit Pastor Achim Krebber
und Felix Mende, Orgel

Freitag, 28.5. „Pfingsten“
um 19.30 Uhr

mit Pastorin Christine Sprenger
und Felix Mende, Orgel

Freitag, 14.5. „Himmelfahrt“
um 19.30 Uhr

mit Pastorin Christine Sprenger
und Felix Mende, Orgel

Freitag, 11.6. „Trinitatis“
um 19.30 Uhr

mit Pastor Achim Krebber
und Felix Mende, Orgel



Unter dem Motto „Orgel – pedaliter“ laden wir zum **Bremer Orgelsonntag am 12. September 2021** mit drei Konzerten herzlich ein.

Konzert I um 15.00 Uhr

Martin Luther-Kirche Findorff

Neukirchstraße 86

Werke von J. S. Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. An der Von-Beckerath-Organ: Christian Faerber (Kantor der Martin-Luther-Kirche Findorff)

Konzert III um 18.30 Uhr

St. Martini-Kirche Lesum

Hindenburgstraße 30

Werke von J. S. Bach, Léon Boëllmann u.a. An der Kern-Organ: Felix Mende (Kantor in St. Martini Lesum).

Konzert II um 16.30 Uhr

Waller Kirche Lange Reihe 77

Werke von J. P. Sweelinck bis J. S. Bach
An der Van-der-Putten-Organ:
Katja Zerbst (Kantorin in St. Johann zu Oberneuland)



Eintritt frei!



Konzert: „Swingt freudig euch empor“

Jazzbearbeitungen von Bachchorälen und Liedern aus dem Genfer Psalter

Bereits seit 2006 interpretiert Blue Note Bach die Musik von J. S. Bach auf vielfältige Art und Weise in unterschiedlichen Besetzungen und Programmen. Das Ensemble spielte sowohl auf Jazzfestivals, ist aber auch gern gesehener Gast bei Veranstaltern klassischer Konzerte. Die Akzeptanz in beiden Sparten dokumentiert die Ernsthaftigkeit und den künstlerischen Wert der Bearbeitungen. Blue Note Bach deutet dabei die Musik Bachs Jazz-gemäß aus und lässt deren Essenz in melodischen Improvisationen stets durchscheinen.

Sonntag, 30. Mai 2021 um 17 Uhr (Einlass ab 16.15 Uhr)

St. Martini-Kirche Lesum, Hindenburgstraße 30, 28717 Bremen

Karten an der Tageskasse zu 15 Euro (ermäßigt zu 10 Euro)

Interaktive Friedensausstellung

vom 18. Juni bis 5. Juli 2021 können Kinder und Jugendliche ab der 4. Klasse die Friedensausstellung mit der Klasse in der Gemeinde erleben. Die Besucher*innen erwartet an 10 Stationen eine kreative, aktive und kommunikative Ausstellung. Sie wird von der Arbeitsstelle PiKS (Projekte in Kirche und Schule) und der Ev. Jugend Lesum veranstaltet. Für Interessierte Lehrer*innen wird es im Frühjahr einen Informationsabend geben. Weitere Infos bei Elfi und Klaas



Mehr, als du erwartest???

Es ist Ende Januar, als dieser Text entsteht. Lockdown, FFP2 Masken und immer diese ZOOM-Schaltungen bestimmen den Alltag in der Gemeinde. Unsere FSJ'lerin Michelle bringt den Keller auf Vordermann, Elfi jongliert zwischen Senior*innenarbeit und #kronenpost und Klaas schreibt Anträge und trifft sich mit Konfis in ZOOM-Schaltungen. Und im Gemeindehaus: Keine Sicht weit und breit von Kindern, Konfis, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die doch unsere lebendige Arbeit so bereichern... Geht es uns eigentlich gut mit dieser Situation? Du kennst bestimmt die Antwort: Natürlich nicht!



Wir könnten uns stundenlang weiter über Corona aufregen, machen wir aber nicht, bringt ja eh nichts. Wir schauen da lieber mit Hoffnung und Erwartungen nach vorne...

Du hast hoffentlich schon unser neues „ENTDECKE! Heft“ in der Hand gehabt! Wenn nicht, dann kannst du es bei uns in der Gemeinde abholen. Die

Gemeinden im Bremer Norden haben trotz dieser blöden Zeit wieder ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Kinder, Jugendliche, Ehrenamtliche und Familien auf die Beine gestellt. Unter dem Motto: „Wir planen erstmal, absagen kann Mann und Frau im schlimmsten Fall immer noch.“

Wir wollen an dieser Stelle ein paar Leckerbissen für die beste Jahreszeit des Jahres raushauen:

Die unsichtbare Bedrohung

Osterferienaktion 2021 für Kinder ab 6 Jahren vom 29.03. bis 01.04.2021 im Gemeindehaus

Wie wäre es mit einem anderen Pudding?

Die Pilgertour für Jugendliche ab 12 Jahre vom 25. bis 27.06.2021 in Lesum und umzu

KrawAller-Kanutour

Für Jugendliche von 10 - 14 Jahren vom 21. bis 25.05.2021 auf der Aller

Wann wird es mal wieder Sommer???

Die Highlights in den Sommerferien in St. Martini: Wir bieten in den Sommerferien mehrere Freizeiten mit weniger Teilnehmer*innen an. Das hat den Hintergrund, dass wir gerade in Corona Zeiten so flexibler sein können.



Was macht der Grinch im Sommer?

Sommerreise Nr. 1 für Kinder von 6-12 Jahren vom 23. bis 31.07.2021 nach Wittmund ins schöne Ostfriesland

Ritter Eric und der goldene Löwe

Sommereise Nr. 2 für Kinder von 6-12 Jahren vom 02. bis 09.08.2021 in den Harz

Nimm uns mit Kapitän auf die Reise

Zwei Segeltörns für Jugendliche ab 12 Jahren auf dem Plattbodenschiff „Verändering“. Der 1. Törn findet vom 26. bis 29.07.2021 und der 2. Törn vom 29.07. bis 01.08.2021 auf der Ostsee rund um Kiel statt.

Wichtiger Hinweis:

Unsere Projekte werden wir an die vorgegebenen Corona-Bedingungen aktuell anpassen. Bei Fragen bitte im Jugendbüro, bei Elfi oder Klaas nachfragen. Wir freuen uns immer auf Anrufe, Mails, Brieftauben oder ein Snickers ;)

Notiere die Termine und melde dich schnell an.

Per E-Mail: anmeldung@entdecke-lesum.de oder im Jugendbüro

Denkst du gerade das war's an Angeboten? Da liegst du zum Glück falsch ;)

Weitere Angebote aus unserer Arbeit in Lesum und aus dem ganzen Norden findest du im aktuellen „ENTDECKE! Heft“ oder online unter www.entdecke-bremen-nord.de. Wir hoffen, dass wir im Frühjahr/Sommer 2021 wieder Angebote live und in Farbe für viele Menschen in der Gemeinde und umzu anbieten können. Und vielleicht heißt es bei dir nach den Sommerferien 2021: „Das hätte ich nie erwartet“!

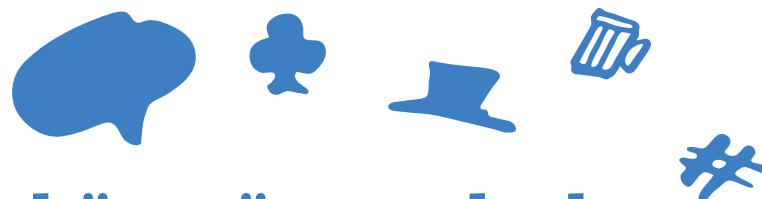


Smells like Team Spirit

Das Teamer*innen Camp vom 18. bis 22.08.2021 für alle Mitarbeiter*innen aus der Konfirmanden- und Gemeindearbeit in Wittenberg

Trust and dry

Das KonfiCamp in Wittenberg vom 25. bis 29.08.2021 für alle Konfis aus Lesum und umzu



Wie schön wäre es doch, ...

... mit einem eigenen Wohnwagen zum Kirchentag zu fahren!

Damit aus diesem Traum der Ev. Jugend Lesum nicht nur heiße Luft wird, benötigen wir für dieses einmalige Projekt einen Wohnwagen. Mit Hilfe vieler interessierter Menschen wollen wir dieses Gefährt zu einem Event-Wohnwagen umbauen. Dieser Wagen soll bei Gemeindefesten, Straßenfesten oder bei Kirchentagen zu einem etwas anderen Ort für große und kleine Menschen werden: Konzerte, Andachten, Karaoke, Poetry Slam oder Zaubershows – dies alles kann vor oder im Wohnwagen stattfinden.

Mit diesem für uns besonderen Projekt wollen wir die Kinder- und Jugendarbeit mobiler in den Stadtteil bringen. Habt ihr einen Wohnwagen abzugeben oder wollt ihr dieses Projekt mit viel Frau- und Mannpower oder Spenden unterstützen? Dann meldet euch bei Klaas Hoffmann.



DIE EV. JUGEND SUCHT (D)EINEN WOHNWAGEN



Die Kirche Nicht
im Dorf lassen!

...für die Menschen Deines Stadtteils



www.ejhb.de/spenden

Freud und Leid

Taufen und Trauerfeiern vom 26.10.2020 bis 13.02.2021

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Informationen nur in der Printausgabe.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Informationen nur in der Printausgabe.



Anne Verdenhalven ist neue Küsterin in Werschenrege

Wir freuen uns, dass wir Ihnen unsere neue Küsterin Anne Verdenhalven vorstellen können. Sie ist 38 Jahre, verheiratet und hat zwei Kinder. Anne ist in Werschenrege aufgewachsen und eng mit diesem Ort und den Menschen hier verbunden. Sie sagt selbst: „Nach über 18 Jahren als Bauzeichnerin habe ich mich für eine neue und tolle Herzensangelegenheit entschieden, die mir persönlich sehr am Herzen liegt.“ Herzlich Willkommen!

Gottesdienste St. Martini Kirche Lesum

April bis September 2021

April 2021

Do 01.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag	Pastor Krebber
Fr 02.04.	15.00 Uhr	Karfreitag	Pastorin Sprenger
	16.30 Uhr	Karfreitag	Pastorin Sprenger
	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 04.04.	05.30 Uhr	Osternacht	Pastor Krebber
	10.00 Uhr	Ostergottesdienst	Pastorin Sprenger
	11.30 Uhr	Ostergottesdienst	Pastorin Sprenger
Mo 05.04.	17.00 Uhr	Orgelvesper „Ostern“ mit Orgelmusik, Felix Mende	Pastor Krebber
So 11.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber
So 18.04.		Konfirmation	Diakonin Heinrichs
	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus	Pastor Krebber
So 25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber

Mai 2021

So 02.05.		Konfirmation	Diakonin Heinrichs
	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus	Diakon Hoffmann
Fr 07.05.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 09.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Sprenger
Do 13.05.	10.00 Uhr	Himmelfahrt	Pastorin Sprenger
Fr 14.05.	19.30 Uhr	Orgelvesper „Himmelfahrt“ mit Orgelmusik, Felix Mende	Pastorin Sprenger
So 16.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger
So 23.05.	10.00 Uhr	Pfingsten	Pastor Krebber
Fr 28.05.	19.30 Uhr	Orgelvesper „Pfingsten“ mit Orgelmusik, Felix Mende	Pastorin Sprenger
So 30.05.	10.00 Uhr	Familienkirche	Pastorin Sprenger

Juni 2021

Fr 04.06.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 06.06.		Konfirmation	Pastor Westphal
	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus	Pastor Krebber
Fr 11.06.	19.30 Uhr	Orgelvesper „Trinitatis“ mit Orgelmusik, Felix Mende	Pastor Krebber
So 13.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber
So 20.06.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger
So 27.06.	10.00 Uhr	Knoops Park	Pastor Krebber/Team

Juli 2021

Fr 02.07.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 04.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Sprenger
So 11.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger
So 18.07.	10.00 Uhr	Abschluss mit Kita	Pastorin Sprenger
Di 20.07.	18.00 Uhr	Reiseseegen	Past. Krebber/Diak. Hoffmann
So 25.07.	10.00 Uhr	Predigtreihe	Pastor i.R. Giesen

August 2021

So 01.08.	10.00 Uhr	Predigtreihe / Abendmahl	Pastorin Sprenger
Fr 06.08.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 08.08.	10.00 Uhr	Predigtreihe	Pastor i.R. Langrehr-Tell
So 15.08.	10.00 Uhr	Predigtreihe	Pastorin i.R. Schmidt-Theilmann
So 22.08.	10.00 Uhr	Predigtreihe	Pastor Westphal
So 29.08.	10.00 Uhr	Predigtreihe	Pastorin Konowalczyk-Schlüter

September 2021

Fr 03.09.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
Sa 04.09.		Einschulung	Pastor Krebber
So 05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Krebber
So 12.09.	10.00 Uhr	Konfi-Jubiläum	Pastor Krebber
So 19.09.		Konfirmation	Diakonin Heinrichs
	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus	Pastorin Sprenger
So 26.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger

Oktober

So 03.10.	10.00 Uhr	Erntedank, GD mit Abendmahl	Pastorin Konowalczyk-Schlüter
-----------	-----------	------------------------------------	-------------------------------

Mittagsgebet

jeden Freitag 12.00 Uhr (nicht am Karfreitag) in der St. Martini Kirche Lesum

Gottesdienste „Zum Heiligen Kreuz“ Werschenrege

April bis September 2021

Fr 02.04.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Karfreitag	Pastor Westphal
So 04.04.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Ostersonntag	Pastor Westphal
Sa 17.04.		Konfirmation in Lesum	Past. Westphal/Diak. Lucht
So 18.04.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Gottesdienst	*
Sa 01.05.		Konfirmation in Lesum	Past. Westphal/Diak. Lucht
So 02.05.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Gottesdienst	*
So 23.05.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 06.06.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 06.06.		Konfirmation in Lesum	Pastor Westphal
So 20.06.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 04.07.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 18.07.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 01.08.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
Sa 21.08.	14.30 Uhr	Erntefestgottesdienst (unter Vorbehalt)	
So 22.08.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst (Ausweichtermin für 21.08.)	
So 05.09.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 19.09.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	*
So 03.10.	10.00 Uhr	GD zum Erntedankfest	*

* Ab 1.4. wird in Werschenrege ein neuer Pastor/eine neue Pastorin im Entsendungsdienst beginnen. Bei Redaktionsschluss stand daher noch nicht fest, wer welchen Gottesdienst feiern wird.

Kontaktadressen und Ansprechpartner/innen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini zu Bremen-Lesum

Hindenburgstraße 30, 28717 Bremen

Gemeindebüro

Montag - Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr

Tel: 67 414-0; Fax: 67 414-290

buero.lesum@kirche-bremen.de

Sekretariat

Nicole Michalik, Tel: 67 414-12

Verwaltungsassistentz, Musik

Irene von Perger, Tel: 67 414-15

Sekretariat, Jugendbüro

Sabine Matzner, Tel: 67 414 - 11

anmeldung@entdecke-lesum.de

Di. + Mi., 16.00 - 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Susanne Emde, Tel: 67 414-11

Friedhof

Utz Luehrsen, Tel: 67 414-16

Kita Heisterbusch

Daniel Hampel, Tel: 63 11 23

Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr

Kindergarten im Gemeindehaus

Eva-Maria Berndt, Tel: 67 414-18

Katrin Schulz, Tel: 63 11 23

Montag - Freitag, 8.00 - 14.00 Uhr

Spielkreis

Gesine Lange, Tel: 67 414-25

Montag - Donnerstag, 9.00 - 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr

Vera Marwitz

Weltladen (im Gemeindehaus Lesum)

Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr

Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

Pastorin und Pastoren

Holger Westphal,

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Tel: 04292 / 81 91 71

Fax: 04292 / 81 91 72

Christine Sprenger, Tel: 4 37 41 68

Achim Krebber, Tel: 67 30 31 76

Diakonin und Diakone

Elfi Heinrichs, Tel: 67 414-22 oder -24

Klaas Hoffmann, Tel: 67 414-23

Heiko Lucht, Tel: 67 414-28

Kantor

Felix Mende, Tel: 67 414-20

felix.mende@kirche-bremen.de

Küster

Klaus Schnitger, Tel: 67 414-14

Werschenrege

Ev.-luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

Werschenreger Str. 32

27721 Ritterhude

Kirchenmusikerin

Tonia Wohltmann, Tel: 04791 / 58883

Martini Minis

Viktoria Diner, Tel: 0174 / 99 53 626

Küsterin

Anne Verdenhalven, Tel: 0174 / 3124510

Kontoverbindung der Gemeinde:

Die Sparkasse Bremen

IBAN: DE72 2905 0101 0007 0550 07

